

Verkehr schlengele wie iwverall in de Stadd zu säje is – un weil noch net emool en Uffzuuch gepland is fer Mensche mit rer kerberliche Euschrenkung.

En Nome fer des nutzlose Bauweg hab isch aach schun gefunne – obwohl's noch gornet steht

i Breeweldibbe: Ein Breeweldibbe ist im südhessischen Sprachgebrauch ein Mensch, der bei jeder Gelegenheit motzt und nörgelt. Eine Eigenschaft, die den Darmstädtern nachgesagt wird.

müssen.

Monika Krutsch, VHS-Leiterin

kus zu rücken“, sagte er bei der Vorstellung der Leiterin. Die ist gelernte Diplompädagogin. Zuletzt hatte sie als Managerin am ersten Bildungsbericht für Darmstadt mitgearbeitet. Sie weiß, dass sie die VHS in einer Zeit übernimmt, in der die Menschen neue Bedürfnisse an die alte Volkshochschule formulieren.

Klar: Auch die bisherigen Schwerpunkte wie Sprachkurse – ob für Migranten oder Deutsche – und Gesundheitskurse werden bleiben. Deutsch lernen nach dem Goethe-Zertifikat und Englisch für den Beruf; die Kunst des Lach-Yoga üben und Wirbelsäulen-Qigong: Das soll es auch weiter in bezahlbaren Wochenkursen geben. Auch das Lernen für die digitale Welt findet sich schon vielfach im aktuellen Programm. Aber die „Fit am PC“-Kurse sind halt nicht alles. Krutsch sieht da noch Bedarf an neuen Themen.

► Deutsch für I als Muttersprache Anfänger, Hier Sprachkurse st der Hitliste I schule Darmst Hälfte der Teilr gangenen Jahr sem Bereich te Teilnehmer in zweithäufigste se zu Gesundh Teilnehmer, 10

Berufstätige w schaft besonde nehmen, sagt s erleben heute v gen, für die sie fizieren müsse stütze aber ni oder mittelstä Kurse an der V preisgünstige ten, hofft sie. A auf Bestehende Kurse wie ning“, „Plötz tung“ oder „H

10 000 Euro für Baff

SPENDE Karstadt überbringt zum dritten Mal Geld



Genau 10 790,08 Euro übergeben Volker Knauer (links) und Michael Möbus von Karstadt an Britta Uihlein von Baff. Foto: Guido Schiek

DARMSTADT (gartl). Die dritte Spende in Folge, diesmal in Höhe von 10 790,08 Euro, hat die Baff-Frauenkooperation jetzt im Rahmen der Aktion „Mama ist die Beste“ von Karstadt Darmstadt erhalten. Der scheidende Filialgeschäftsführer Volker Knauer und sein Nachfolger Michael Möbus überreichten den Scheck am Dienstag an Baff-Projektmanagerin Britta Uihlein. Sie erklärte: „Spenden wie diese sind für uns unglaublich hilfreich, da wir rein projektfinanziert arbeiten und zusätzliche Ideen nur mithilfe solcher Gelder umsetzen können“.

Die gemeinnützige Organisation, die sich unter anderem für die Bedürfnisse von Müttern einsetzt, konnte sich im Frühjahr 2016 gegen zwei Mitbewerber durchsetzen. „Letztendlich haben damals die Kunden entschieden, wohin das Geld gehen soll und Baff lag eindeutig vorne“, erinnerte sich Knauer.

Der aktuelle Spendenbetrag war

im Laufe des vergangenen Jahres zusammengekommen: Karstadt spendete für jeden Verkaufsböden, der in der Darmstädter Filiale generiert wurde, einen Cent an die Organisation. Zusätzlich waren Spendenboxen an den Kassen aufgestellt. Bei einer besonderen Aktion im September hatten die Politikerinnen Iris Behr (Grüne) und Irmgard Klaff-Isselmann (CDU) für zwei Stunden an der Kasse gestanden und kassiert. „Damit konnten wir den Spendentopf zusätzlich füllen“, so Knauer.

Mithilfe des Geldes will Baff junge Mütter in Teilzeitausbildungen vermitteln. „Zielgruppe sind insbesondere junge Frauen ohne Ausbildung“, informierte Uihlein. In Planung sei zudem ein Qualifizierungsprogramm für Kassen, denn: „Gerade das Berufsfeld Handel ist groß, setzt aber bestimmte Kenntnisse wie den Kassenschein voraus“, so betonte Britta Uihlein.

Führungsw

PERSONALIEN Medizinischer Geschäftsführer

DARMSTADT (red). Nach vier Jahren als medizinischer Geschäftsführer verlässt Professor Steffen Gramminger das Darmstädter Klinikum zum 1. März. Er möchte sich zukünftig auf die Lehre und seine wissenschaftliche Laufbahn konzentrieren, teilt das Klinikum mit.

Gramminger unterrichtet seit acht Jahren an der Medical School Hamburg und leitet dort den Bereich Medizin-Management. Seit Kurzem gehört er auch dem Akademischen Rat an. Die Hochschule möchte bald einen neuen Masterstudiengang Krankenhausmanagement schaffen, Gramminger soll diesen aufbauen und schließlich leiten.

„Es waren wunderschöne

und erfolgreich Klinikum Darm schen, das Klin Mitarbeiter sir Zeit sehr ans F Insofern ist m dung nicht l sagt Gramm einerseits die rausforderung Geschäftsführe und anderse Expansion der Hamburg mit s Studentenzahl weiteres Ne nicht mehr zu Aufsichtsrats und Klinikde Schellenberg (den Weggang ger habe eine an der positiv

DEloka03

Darmstädter Echo
21.2.2018